

Kollegin Frieda Schlegel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - **(1933)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kollegin Frieda Schlegel

von Wald, Kanton Zürich, starb Mitte Februar d. J. ganz plötzlich an einem Hirnschlag, als sie bei ihrer Schwester in Zollikon zu Besuch weilte. Sie war eine unserer eifrigsten Kolleginnen und obwohl sie die Tätigkeit nach dem ziemlich entfernten Degersheim führte, fehlte sie nie an wichtigen Zusammenkünften oder an Generalversammlungen. Ihr stilles, bescheidenes Wesen tat sich jedoch nie hervor und so kam es, daß sie nicht einmal alle von uns kannten.

Fräulein Schlegel wurde am 16. Mai 1893 in Wald geboren, wo sie auch ihre Schulzeit verbrachte und sich in einer Fabrik betätigte. Im Jahre 1918 erlernte sie im Theodosianum in Zürich den Massageberuf. Selbst nervenleidend, war es ihr eine große Freude, andern helfen und dienen zu können. Ueber 10 Jahre arbeitete sie über die Saisonmonate in der Kuranstalt Sennrüti in Degersheim, wo sie von Patientinnen, Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt war und laut Mitteilung ihres Prinzipals ihre Aufgaben trotz Indispositionen bestens erfüllte. Ueber den Winter massierte sie meist auf eigene Rechnung. Ihren Angehörigen war sie eine treue und selbstlose Helferin. Jene, wie Freundinnen, sind über ihren unerwarteten Tod erschüttert.

Mit Frieda Schlegel ist eine unserer besten und treuesten Kolleginnen dahingegangen. Wir wollen ihr ein ebensolches Andenken bewahren.